

Peter Lang wandelt elf Zeitschriften in Open-Access-Publikationen um

Bern, 9. März 2018 – zur sofortigen Veröffentlichung

Als Teil ihrer Open-Access-Strategie stellt die Verlagsgruppe Peter Lang elf ihrer abonnementbasierten wissenschaftlichen Zeitschriften auf Open Access um. Der kostenlose, öffentliche Online-Zugang zu Artikeln aus diesen Zeitschriften wird auf der neuen Open-Access-Plattform IngentaOpen möglich sein, jeweils beginnend mit der ersten Ausgabe 2018 jeder Zeitschrift. Alle Inhalte werden weiterhin einem Peer-Review-Prozess unterzogen. Veröffentlichte Artikel unterliegen einer liberalen CC-BY-Lizenz, sofern nicht anders von Autoren verlangt.

Die folgenden Zeitschriften nehmen an dieser Initiative teil:

- Mediaevistik. Internationale Zeitschrift für Interdisziplinäre Mittelalterforschung
- Cultura. Internationale Zeitschrift für Kulturphilosophie und Axiologie
- Jahrbuch für Internationale Germanistik
- Jahrbuch für Pädagogik
- Literatur für Leser
- Pädagogische Rundschau
- Philology
- Spiel - Neue Folge. Eine Zeitschrift zur Medienkultur
- Variations
- Zeitschrift für Germanistik
- Zeitschrift für Weltgeschichte

Diese Entwicklung folgt der Ankündigung von zwei reinen Open-Access-Zeitschriften, die neu von Peter Lang herausgegeben werden: «Zeitschrift für Wortbildung / Journal of Word Formation» (1. Ausgabe: 2017) und «Philosophy and Theory in Higher Education» (1. Ausgabe: 2018).

Kelly Shergill, CEO von Peter Lang, sagt: «Wir glauben, dass Open Access die Zukunft wissenschaftlichen Publizierens ist und freuen uns sehr, das Wachstum unseres Open-Access-Portfolios voranzutreiben. Der Übergang von Abonnementzeitschriften zu einem Open-Access-Publikationsmodell ist ein weiterer Schritt nach vorn und wir sind zuversichtlich, dass alle Beteiligten davon profitieren werden, dass diese Forschungsergebnisse in Zukunft offen zugänglich sind.»

Prof. Dr. Albrecht Classen, Herausgeber der Zeitschrift Mediaevistik, ergänzt: «Es ist ein großer Vorteil, wenn eine Zeitschrift auf Open Access umgestellt wird. Gerade in interdisziplinären Bereichen wie der Mediävistik stellt Open Access sicher, dass Forscher weltweit Zugang zu wertvollen Artikeln und Buchbesprechungen haben.»

Neben Open-Access-Zeitschriften bietet Peter Lang Geschäftsmodelle für Open-Access-Monographien an und hat bereits eine Vielzahl von Open-Access-Titeln zu verschiedenen Themenbereichen veröffentlicht.

Kontakt für Medien:
Susanne Schettler
Peter Lang AG
s.schettler@peterlang.com
Tel. +41 (0)31 306 17 07

Informationen zur Peter Lang AG

Peter Lang macht geisteswissenschaftliche Forschung weltweit verfügbar – seit über vier Jahrzehnten. Der unabhängige Wissenschaftsverlag mit Hauptsitz in der Schweiz und Standorten in Brüssel, Berlin, Istanbul, Oxford, New York, Wien und Warschau versteht sich als Mittler zwischen Theorie, Forschung und Lehre.

Peter Lang AG
Internationaler Verlag der Wissenschaften
Wabernstrasse 40
3007 Bern · Schweiz
Tel. +41 31 306 17 17
press@peterlang.com

www.peterlang.com



PETER LANG
INTERNATIONALER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN